

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**WIFÖ/B/037/2019-24**

**Sitzungstermin:** Montag, den 24.04.2023  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:01 Uhr  
**Ort, Raum:** 18356 Barth, Vineta-Bürgerhaus, Papenstraße 8

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

Kühl, Hartmut

Ausschussmitglied

Saefkow, Martina

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Saß, Wulf

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Protokollant

Hammer, Tobias

**Entschuldigt fehlen:**

sachkundige/r Einwohner/in

Karge, Regina

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.03.2023)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Antrag Firma Ostseeflug GmbH zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth einzuladen BfB/B/409/2023
7. Vereinsförderung Stadt Barth 2023 - Heimat- und Kulturpflege Sek/B/410/2023
8. Sachstand Theatervertrag - Herr Hellwig
9. Sachstand Bogislaw Denkmal - Herr Dr. Gerd Albrecht
10. 1. Ergänzung der Hafentgeltordnung BA-AL/B/412/2023
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Holger Friedrich, eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Galepp wird ebenfalls verspätet dazustoßen.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Frau Paszehr stellt im Namen von Herrn Kubitz einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Als neuen Tagesordnungspunkt 10 soll die Tischvorlage „1. Ergänzung zur Hafentgeltordnung“ mit aufgenommen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 7 |
| Ja-Stimmen:                       | 7 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 0 |

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.03.2023)**

Die Niederschrift von der Sitzung vom 13.03.2023 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 7 |
| Ja-Stimmen:                       | 6 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 1 |

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 4 Protokollkontrolle**

lfd. Nr. 75 Frau Paszehr berichtet das der Vertrag in Bearbeitung ist und dieser liegt beim Bürgermeister vor. Er soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden.

lfd. Nr. 79 bleibt weiterhin offen und bestehen.

lfd. Nr. 6 Frau Paszehr berichtete das auf Grund der Haushaltssituation noch nichts weiter unternommen wurde. Der Punkt bleibt weiterhin offen und bestehen.

Herr Galepp betritt 18:45 Uhr die Sitzung, wodurch 8 von 9 Ausschussmitglieder anwesend sind.

lfd. Nr. 13 Frau Paszehr erläutert das Gerät wurde zur Abstrafung bestellt und soll im Sommer verstärkt eingesetzt werden. Hafenteiler ist nach mehrfachen Bitten nicht zur Sitzung erschienen. Herr Galepp stellt die Forderung, dass der Hafenteiler bei der nächsten Sitzung anwesend ist.

Lfd Nr. 15 bleibt weiterhin in der Protokollkontrolle.

lfd. Nr. 17 Herr Galepp berichtet, dass es eine Begehung mit dem Bauamt und Bauhof gab. Die Straße soll aufgefräst und saniert werden. Ein Realisierungsdatum soll festgelegt werden. Herr Galepp merkt an, dass die Fertigstellung noch vor dem 27.05.2023 wegen der bevorstehenden Veranstaltungen erfolgen soll.

lfd. Nr. 18 Frau Paszehr berichtete das auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung noch nichts weiter unternommen wurde. Der Punkt bleibt weiterhin offen und bestehen.

lfd. Nr. 81 bleibt weiterhin in der Protokollkontrolle

lfd. Nr. 87 Herr Galepp berichtet das ein Angebot seitens Herrn Pohla vorliegt, dieses konnte jedoch aufgrund der Haushaltssperre nicht umgesetzt werden. Es wird für das nächste Jahr im Haushaltsplan vorgesehen und die Umsetzung angestrebt.

lfd. Nr. 88 bleibt weiterhin in der Protokollkontrolle

lfd. Nr. 89 wurde behoben und wird aus der Protokollkontrolle gestrichen.

## zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

## zu 6 **Antrag Firma Ostseeflug GmbH zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth einzuladen** **Vorlage: BfB/B/409/2023**

Die Ostseeflug Air Services GmbH stellt sich vor. Herr Ahlfeldt übernimmt die Präsentation „Gemeinsam Zukunft gestalten“. (siehe Anlage)

Nach der Präsentation schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Friedrich möchte wissen, wie die Gesellschafter zum Konzept der Ostseeflug GmbH stehen.

Herr Ahlfeldt erwidert, dass das Konzept wohl auf enorme Skepsis stieß. Seine Vermutung ist, dass sie missverstanden haben, dass der Ostseeflug eigenständig bleiben möchte, ohne Abhängigkeit von öffentlichen Geldern.

Herr Galepp beantragt das Rederecht vom Geschäftsführer des Barther Flughafens Herrn Bolschwig.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 8 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 0 |

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Bolschwig erläutert, dass der Flughafen das Beste nach ihren Möglichkeiten versucht anzustreben. Jedoch steht der Erhalt des Flughafens an erster Stelle, sodass sie zurzeit keine großen Möglichkeiten zu Investition haben und von den Gesellschaftern abhängig sind. Die Gespräche sind zwischen Flughafen und Gesellschaftern im Gange, jedoch kann er aus rechtlichen Gründen noch keine genaue Auskunft geben.

Im Ausschuss kommen Fragen auf:

Herr Galepp erteilt den Gästen Herrn Daniel Schossow und Herrn André Hofhansel Rederecht.

Herr Saß fragt nach ob sich die Gesellschafter mit dem Vorhaben der Ostseeflug GmbH (einen privat finanzierten Neubau eines Hangars) auseinandergesetzt haben.

Herr Bolschwig informiert darüber das man sich intensiv mit dem Thema beschäftigt habe, sich aber letztendlich dagegen entschieden hat.

Herr Schossow (Stadtvertreter) informiert den Ausschuss darüber, dass es bereits 2019 Gespräche mit dem Bürgermeister gab, bezüglich des schlechten Zustandes der Hangar. Weiterhin möchte dieser wissen, wie dort der Sachstand ist.

Herr Galepp möchte wissen, warum man nicht die Privaten unterstützt, um sich gegenseitig zu helfen, da die Stadt keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann.

Herr Schossow gibt ebenfalls den Denkanstoß, dass man zwischen dem Flughafen und und der Ostseeflug GmbH eine Zusammenarbeit bestrebt, um den Flugplatz gemeinsam zu erhalten und attraktiver zu machen.

Herr Bolschwig geht auf alle Fragen ein. Er kann leider nur für sich sprechen und nicht für die Gesellschafter. Diese wurden jedoch informiert und wollen die bestehenden Probleme des Flughafens nach und nach lösen.

Es entsteht eine erneute rege Diskussion zwischen dem Ausschuss, der Ostseeflug GmbH und dem Geschäftsführer des Flughafens.

Herr Galepp unterbricht die Gespräche und möchte wissen, ob der Flughafen sich eventuell über bevorstehende Pläne zeitlich äußern kann.

Der Geschäftsführer möchte im Herbst nächsten Jahres den Hangarbau einschließlich Werft vorsehen, kann dies jedoch noch nicht offiziell bestätigen.

Herr Galepp beendet damit die Vorstellung um bittet um mehr Gespräche zwischen Flughafen, Ostseeflug GmbH, Bürgermeister und Ausschuss.

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus wird eine Stellungnahme des Bürgermeisters zum Thema Sachstand Flughafen erbeten.

## zu 7 **Vereinsförderung Stadt Barth 2023 - Heimat- und Kulturpflege** **Vorlage: Sek/B/410/2023**

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

26 Vereine der Stadt Barth haben für das Jahr 2023 Anträge auf finanzielle Zuwendungen der Stadt Barth gestellt.

Für das Produkt 4210000 Förderung des Sports stehen Mittel in Höhe von 15.000,00 EUR zur Verfügung. Es liegen Anträge in einer Gesamthöhe von 28.300,00 EUR vor.

Für das Produkt 2810000 Heimat- und Kulturpflege stehen Mittel in Höhe von 19.000,00 EUR zur Verfügung. Es liegen Anträge in einer Gesamthöhe von 19.800,00 EUR vor.

Gemäß der Förderrichtlinie ist Voraussetzung für den Erhalt der finanziellen Zuwendungen, dass der jeweilige Verein seinen Sitz in Barth hat. Die Anträge der Vereine sind bis spätestens zum 31.03. des laufenden Jahres einzureichen.

Gemäß den Förderkriterien sollen vor allem Projekte gefördert werden, die ein öffentliches Interesse erwarten lassen und Eigeninitiative und Mitverantwortung fördern. Dazu zählen z.B. Projekte, die den Jugendsport besonders fördern, künstlerische und kulturelle Programme und Projekte im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Bauliche Maßnahmen und dergleichen gehören nicht zu den förderfähigen Zwecken.

Herr Galepp schlägt vor der „Lebenshilfe Ostseekreis e.V.“ 1.000 € und dem „Rock und Mittelalter e.V.“ 2.700€ zu gewähren. Alle anderen Vereine können die Förderungen erhalten, die sie beantragt haben. Somit kommt man auf die Gesamtfördersumme von 19.000,00 €.

Im Anschluss stimmt das Gremium über diesen Vorschlag ab.

#### **Beschlussempfehlung:**

Der Hauptausschuss der Stadt Barth beschließt, den Vereinen der Stadt Barth für das Jahr 2023, wie durch den Ausschuss für Schule und Soziales und den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur empfohlen, aufgeführte Zuwendungen anzuweisen. (siehe Anlage)

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 7 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 1 |

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **zu 8 Sachstand Theatervertrag - Herr Hellwig**

Herr Hellwig ist verhindert und kann an der Sitzung nicht teilnehmen.

Frau Paszehr informiert, dass das vorhergesehene Gespräch mit Herrn Flick noch aussteht und Ende April/ Anfang Mai geplant ist.

Herr Galepp beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 – Sachstand Theatervertrag von Herrn Hellwig – in die nächste Sitzung zu verschieben. Ebenso möchte der Ausschuss bis dahin per E-Mail den Theatervertrag zugeschickt bekommen. Der Geschäftsführer des Theaters, Herr Flick, soll ebenfalls zur nächsten Sitzung des Wifö Ausschuss eingeladen werden

## zu 9 Sachstand Bogislaw Denkmal - Herr Dr. Gerd Albrecht

Herr Dr. Gerd Albrecht informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand des Bogislaw-Denkmal.

Die Ausschreibungen wurden bereits veröffentlicht und es haben sich fünf Künstler beworben, sowie zugesagt einen Entwurf bis zum 31.05.2023 einzureichen. Die Künstler sind Roman Wischniewski, Claudia Weitenbach, Anne Hille, Thomas Jastram und Henning Spitzer.

Herr Dr. Albrecht informiert darüber das eine Kommission bezüglich der Entscheidungsfindung durch den Bürgermeister berufen wurde. Folgende Personen sind berufen: Frau Ragina Karge, Herr Andy Wallis, Herr Holger Friedrich, Herr Lothar Wiegand, Herr Tobias Bork, Herr Christian Kirsch und Herr Dr. Albrecht.

Es gab bereits Gespräche innerhalb der Kommission wo die Freiräume soweit wie möglich gesetzt wurden, sodass diese durch die Künstler weitestgehend ausgeschöpft werden können.

Nach Einreichung der Entwürfe im Mai wird in der nächsten Sitzung der Kommission die Entscheidung zwischen den Entwürfen getroffen.

Zum 15. Juni wird die Beauftragung des Denkmals vergeben, sodass dieses bis zum Stadtgeburtstag im nächsten Jahr fertiggestellt werden kann.

Nach dem Bericht schließt sich eine Diskussion an.

Es soll eine Entscheidung bezüglich des offiziellen Namens des Platzes getroffen werden. Herr Dr. Albrecht schlägt eine eigene Adresse vor und somit auch die Adressänderung des Papenhofes und des Bürgerhauses. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass der Name des Platzes angepasst werden kann, jedoch nicht der Straßename aufgrund der daraus entstehenden Verwirrung und Unübersichtlichkeit.

## zu 10 1. Ergänzung der Hafentgeltordnung Vorlage: BA-AL/B/412/2023

Herr Hermann erläutert kurz den Vorschlag vom Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit bezüglich der Erhöhung des Entgeltes bei Nutzen der Slipanlage je Vorgang auf 10,00 € Brutto.

### Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 30.03.2023 soll die Slipanlage im Wirtschaftshafen auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Deshalb muss in die am 30.03.2023 beschlossene Hafentgeltordnung eine 1. Ergänzung zur Erhebung von Slipentgelten erfolgen.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die 1. Ergänzung der Hafentgeltordnung gemäß Anlage und die Erweiterung der Erhöhung des Entgeltes auf 10,00€.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 9 |
| davon anwesend:                   | 8 |
| Ja-Stimmen:                       | 8 |
| Nein-Stimmen:                     | 0 |
| Stimmenthaltungen:                | 0 |

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 11   Anfragen und Mitteilungen**

Herr Galepp möchte wissen, warum der Segelverein für seinen Caravanstellplatz keine Kurabgabe bezahlt.

Frau Paszehr erklärt, dass dieser keine Kurabgaben von seinen Gästen nimmt und dadurch auch keine Abgaben bei der Stadt bezahlt. Durch das mehrfache Erscheinen dort stehender Gäste, die eine Kurkarte in der Touristeninformation kaufen wollten, ist dies aufgefallen. Man hat bereits mehrfach versucht dagegen anzugehen und den Verein ermahnt. Nach fehlender Rückmeldung und Akzeptanz wurde eine Kurpauschale vorgenommen, die der Stellplatz nun zahlen muss. Dieser Betrag wird jedes Jahr nach Beratung mit Frau Müller und dem Bürgermeister neu erstellt. Dieser basiert jedoch auf reiner Spekulation, sodass sich der genaue Betrag nicht errechnen lässt.

Herr Galepp beantragt eine Prüfung des Amtes gegenüber dem Stellplatz beim Segelverein.

Herr Saß und weitere Mitglieder beschwerten sich über den desaströsen Zustand des Radwanderweges auf dem Deich vom Borgwall Richtung Fuchsberg.

Herr Friedrich möchte wissen, wie es um das Steuerhaus am Hafen steht.

Frau Paszehr erklärt, dass bereits ein Konzeptvorschlag eingereicht, sowie mit dem Bürgermeister besprochen wurde. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll dieser vorgestellt und besprochen werden.

Herr Friedrich stellt den Antrag, dass zukünftig auch die sachkundigen Einwohner alle E-Mails mit Informationen erhalten sollen.

Frau Paszehr stellt 2 weitere Projekte vor, die durch das Restart- Programm bewilligt wurden. (siehe Anlage)



*Nr. 1: Die Schaufenster-Folierung mit historischen Motiven in leerstehenden Gebäuden in der Lange Straße*

Das Konzept wurde entwickelt, um der Problematik des sichtbaren Leerstands im Zentrum Barth vorzubeugen. Zu Beginn werden vier Häuser damit ausgestattet. Es wird jedoch gehofft, dass weitere Eigentümer dem Konzept zustimmen. Die Gebäude wirken dadurch belebt und machen das Zentrum Barths attraktiver.

Herr Galepp möchte wissen, warum die historischen Bilder nicht aus der Straße oder vom Gebäude direkt stammen.

Frau Paszehr erwidert, dass keine passenderen Bilder vorhanden waren oder eine zu geringe Auflösung hatten, um auf Folien vergrößert zu werden. Sollte Herr Galepp jedoch weitere Bilder besitzen oder finden die geeignet sind werden diese gerne berücksichtigt.

Herr Albrecht erbringt einen weiteren Vorschlag und fragt, ob man die Folien nicht mit dem Louis Douzette-Jahr des Museums verbinden kann. Das wäre eine ideale Werbung für Barth und macht ebenso auf die Ausstellung im Museum aufmerksam.

Frau Paszehr fasst die Ideen zusammen und möchte vorerst die geplanten Folien anbringen, mit den eventuell verbesserten Motiven bzw. historischen Fotografien.

Bis Ende Mai sollen die Folien an den Schaufenstern angebracht werden, um passend mit dem neuen Aussehen der Lange Straße in die Sommersaison zu starten. Bis September vergeht noch ein wenig Zeit und weitere Eigentümer werden auf die Anregung der anderen Gebäude reagieren und sich ebenfalls der Folierung anschließen. Die neuen Schaufenster könnten dann mit Motiven von den Gemälden Douzettes bestückt werden.

*Nr. 2: E-Bike Ladestation*

Frau Paszehr berichtet das die Nachfrage nach Ladestationen für E-Bikes ist enorm hoch. Sowohl Touristen als auch Einheimische nutzen immer mehr das elektronische Fahrrad. Die solarbetriebene Ladestation soll Platz für acht Fahrräder, sowie Schließfächer bieten. Frau Paszehr sucht einen passenden Standort für die Station und schlägt den Zellerplatz in der Innenstadt vor.

Es wird ausführlich über die Ladestation und deren Standort diskutiert.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen den Standort am Zellerplatz aus.

Herr Kühl erbringt den Vorschlag bis zur nächsten Sitzung Standortideen zu sammeln, sodass eine bessere Absprache erfolgen kann.

Beide Projekte laufen über Förderungen.

Frau Paszehr berichtet das sie zwei Anträge an den „Vorpommern Fond“ stellen wird.

- mobile Bühne für Veranstaltungen auf der Freilichtbühne (Finanzierung)
- Blüthner Flügel Rathaus (Überführung ins Bürgerhaus, Restaurierung und anschließende Nutzung bei Veranstaltungen)

Diese Anträge gehen in den nächsten Hauptausschuss damit die Mittel bereitgestellt werden können. Nur so kann der Antrag beim Vorpommern Fond gestellt werden.

Frau Paszehr informiert aus der Sitzung des Gästekartenbeirats des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst über den Bedarf einer Einwohnerkarte.

Viele Städte und Gemeinden bieten inzwischen ortsgebundene Einwohnerkarten an, um Einheimischen die gleichen Möglichkeiten wie Touristen zu geben. In Barth würde die Einwohnerkarte von den Einwohnern selbst finanziert werden da aufgrund des Haushalts der Stadt Barth eine kostenfreie Einwohnerkarte nicht umsetzbar wäre.

Frau Paszehr möchte wissen, wie der Ausschuss zu diesem Konzept steht.

Nach langer Diskussion erhält das Konzept vom Ausschuss eine negative Resonanz. Vorerst werden die Einwohnerkarten in Barth nicht benötigt.

## zu 12 **Schließung der Sitzung**

Herr Friedrich schließt die Sitzung um 21.01 Uhr.

02.05.2023

---

Mario Galepp  
Ausschussvorsitzender  
Datum / Unterschrift

---

Tobias Hammer  
Protokollant  
Datum / Unterschrift